



Betriebliches Steuerreporting (BSR) bei der V-BANK AG

Automatisierte DATEV-Verbuchung von Depots im Betriebs- oder Stiftungsvermögen


A. Darum geht es: 80 Prozent Arbeitszeit einsparen und dem Mandanten eine auf die neusten digitalen Möglichkeiten gestützte Steuerberatung bieten

„Ich brauche für den Jahresabschluss des Unternehmens Tüchtig die Belege zu folgenden Transaktionen inklusive der jeweiligen Durchschnittskurse aus dessen Depot - und zwar gleich.“ Diese und ähnliche Fragen kennen Sie als Steuerberater, wenn Sie Depots von Unternehmen und Stiftungen betreuen. Und sie kommen jährlich immer wieder; spätestens wenn es an den Jahresabschluss und die Steuererklärung geht. Die damit für Sie verbundene Arbeit ist zweitaufwendig, und Sie müssen diese Ihrem Mandanten im Verhältnis zur dahinter stehenden Dienstleistung teuer in Rechnung stellen.

Dabei liegt der Grund für diese Anfrage nicht bei Ihrem Mandanten oder dessen Vermögensverwalter: Das Steuerreporting von Depotbanken ist normiert für den normalen Privatanleger. Halten Unternehmen oder Stiftungen Depots in ihrem Vermögen, reicht dieses Reporting bei weitem nicht aus. Wichtige Informationen (z.B. Durchschnittskurse, Fonds-klassifizierungen oder Buchungsbelege) fehlen. Die müssen dann der Depotinhaber oder in der Regel Sie mühsam von Hand ermitteln und in Excel-Tabellen aufbereiten.

DATEV als das zentrale Steuerberaterprogramm bietet hier keine wirkliche technische Unterstützung. Vielmehr hat fintegra jetzt für das BSR bei der V-BANK AG die Aufnahme in das DATEV-Partnerprogramm beantragt.

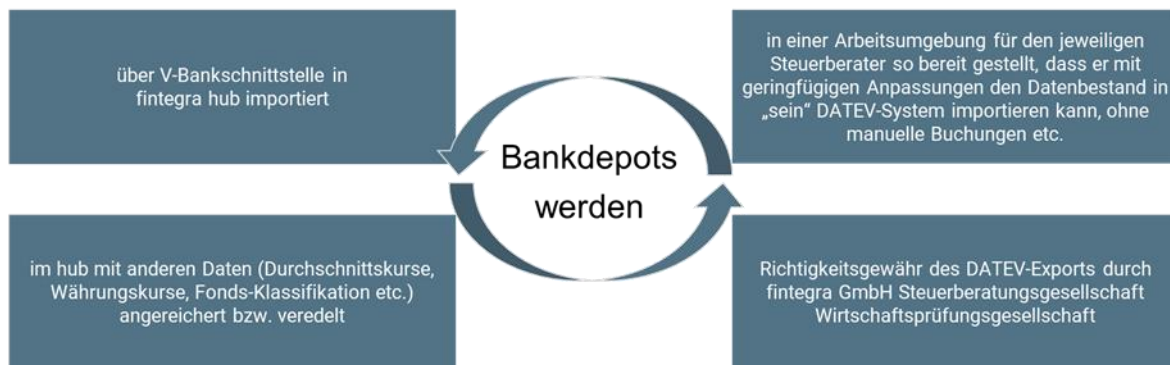
Ist-Zustand der steuerlichen Aufbereitung eines Depots im Unternehmens-/Stiftungsvermögen ohne BSR:

Steuerberater	Vermögensverwalter	Mandant
<ul style="list-style-type: none"> Googelt Stichtags-/ Durchschnittskurse Recherchiert die Prozentuale Freistellung von Fondserträgen Berechnet von Zinsabgrenzungen Bildet die laufende Verbrauchsfolge ab Berücksichtigt die Anschaffungsnebenkosten Ermittelt und dokumentiert die Absetzung für Abnutzung 	<ul style="list-style-type: none"> Liefert Kurse an den Steuerberater Archiviert Belege Recherchiert Wertpapierklassifikationen für den Steuerberater Stellt Anlagestrategien auf steuerliche Erfordernisse ab (u.a. weniger Einzelpositionen und Transaktionen Fondsmantel) 	<ul style="list-style-type: none"> Bezahlt pro Depot ca. 2.000,00 – 2.500,00 EUR* für die Verbuchung an den Steuerberater <p>*Kalkulation bei Depot mit ca. 30 Titeln und ca. 100-150 Transaktionen p.a..</p>

Das betriebliche Steuerreporting (BSR) bei der V-BANK AG löst diese Problematik jetzt erstmals mit einer Fintech-Lösung. Durch das BSR werden vollautomatisch, in einem virtuellen, geschützten Datenraum alle Informationen zur Verfügung gestellt, die der Depotinhaber oder Sie als dessen Steuerberater für die Verbuchung, den Jahresabschluss und die Steuererklärung benötigen. Nach Überprüfung der Daten und Zuordnung zum DATEV-Kontenrahmen können alle Informationen mit nur einem Klick durch Sie in Ihr DATEV-Programm (oder ein anderes entsprechendes Programm) übernommen werden.

Neu-Zustand der steuerlichen Aufbereitung eines Depots im Unternehmens-/Stiftungsvermögen mit BSR:

Betriebliche Depots (Unternehmen, Stiftungen, steuerliches Sonderbetriebsvermögen etc.) müssen nach HGB und ggf. Steuerrecht verbucht werden – Bankbelege, herkömmliches Steuerreporting sowie DATEV etc. unterstützen hier nur sehr unzureichend.



Ihre Vorteile als Steuerberater liegen auf der Hand:

1. Es müssen keine Belege, Durchschnittskurse oder weitere Informationen mehr händisch gesucht, erfasst und aufbereitet werden. Sie sparen sich entsprechend Arbeitszeit ein und erhalten eine technische Qualitätssicherung.
2. Die Kosten für die Steuerberatung können um 30 bis 50 Prozent gesenkt werden. Dabei ist der Preis für das BSR bereits berücksichtigt. Sie entscheiden, ob Sie die Kostenersparnis an Ihren Mandanten weiter geben, oder vielleicht andere, höher qualifizierte Leistungen für ihn erbringen.
3. Der Vermögensverwalter Ihres Mandanten wird freier in der Umsetzung der Anlagestrategie. Es müssen nicht mehr Transaktionen oder bestimmte Assetklassen vermieden oder Fondsmäntel eingesetzt werden, um Unternehmer- und Stiftungsdepots auch unter steuerlichen (Verbuchungs-)Gesichtspunkten zum Wohle des Mandanten gut zu führen.

4. Sie verfügen Sie über einen USP in Bezug auf Unternehmer- und Stiftungsdepots, den Sie sowohl bei der Kundenbindung als auch in der Neukundengewinnung erfolgreich einsetzen können. Denn Sie können Ihren Mandanten eine kosteneffiziente und auf die neuesten, digitalen Möglichkeiten abgestimmte Steuerberatung bieten.

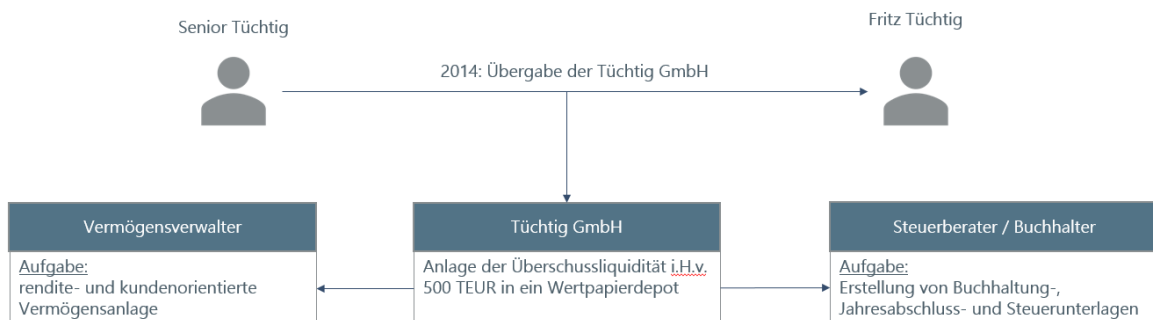
Der V-BANK-Dienstleister fintegra ist ausschließlich spezialisiert auf die Wertpapierverbuchung und sieht sein Geschäftsmodell in der Bereitstellung und Verbreitung seiner Fintech-Dienstleistung und nicht in der individuellen Betreuung von Mandanten.

B. Ihre Aufgabenstellung am Beispiel von Unternehmer Fritz Tüchtig

Bereits seit vielen Jahren betreuen Sie als Steuerberater Ihren Mandanten Fritz Tüchtig, der vor fünf Jahren das Familienunternehmen, die Tüchtig GmbH, von seinem Vater übernommen hat. Die Tüchtig GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen im Münchener Umland mit ca. 80 Mitarbeitern und konstant wachsenden Aufträgen.

In 2016 haben Herr Tüchtig Senior und Fritz Tüchtig gemeinsam beschlossen, einen Teil der damals vorhandenen Überschuss-Liquidität in Form eines Wertpapierdepots anlegen zu lassen. Der derzeitige Depotwert beläuft sich auf ca. 500 TEUR. Das Depot setzt sich aus 30 Titeln zusammen, die in 3 Aktien-, 4 Anleihe- und 23 Fondspositionen gegliedert sind. Depotbank ist die V-BANK AG.

Tüchtig GmbH



Die Tüchtigs sind sehr konservative Anleger, weshalb sie sich bei ihrer Anlagestrategie vor allem auf Investmentfonds und Anleihen fokussieren. Die Aktienquote darf nach Absprache mit der Familie im Depot 10 Prozent nicht überschreiten.

Depotstruktur der Tüchtig GmbH

Entwicklung Wertpapierbestand 31.12.2018 - Handelsbilanz										
Depot	ISIN	Wertpapierart	Nominal 01.01.	Anschaffungskosten	Zugänge	Abgänge	Abschreibung/Zuschreibung	Ertragfiktionsauftragungen	Nominal 31.12.	Wert 31.12.
12345678	DE000BASF111	Aktie	119	8.263,36 €	- €	- €	- €	- €	119	8.263,36 €
12345678	DE0006791809	Immobilienfonds	487	14.030,47 €	- €	- €	- €	- €	487	14.030,47 €
12345678	XS1048428442	Anleihen	15000	15.615,00 €	- €	- €	- €	- €	15000	15.615,00 €
12345678	AT0000A0B5Z9	Immobilienfonds	145	24.972,93 €	- €	- €	- €	- €	145	24.972,93 €
12345678	XS1484519233	Anleihen	35000	35.992,70 €	- €	- €	- €	- €	35000	35.992,70 €
12345678	DE000A0YFRV7	Immobilienfond	2000	25.380,00 €	- €	- €	- €	- €	2000	25.380,00 €
12345678	LU0905832985	Wertpapierfond	100	18.687,00 €	- €	- €	- €	- €	100	18.687,00 €
12345678	LU0533033238	Indexfonds	90	20.853,14 €	- €	- 10.426,57 €	- €	- €	45	10.426,57 €
12345678	IE00BNCB5M86	Wertpapierfond	1200	13.451,20 €	- €	- €	- €	- €	1200	13.451,20 €
12345678	LU0278152516	Wertpapierfond	500	33.905,00 €	- €	- 13.562,00 €	- €	- €	300	20.343,00 €
12345678	LU0476876759	Wertpapierfond	1000	12.337,90 €	- €	- €	- €	- €	1000	12.337,90 €
12345678	LU0960826658	Wertpapierfond	120	12.692,80 €	- €	- €	- €	- €	120	12.692,80 €
12345678	LU0099574567	Wertpapierfond	750	13.945,00 €	- €	- €	- €	- €	750	13.945,00 €
12345678	LU0951570687	Wertpapierfond	16	20.294,80 €	- €	- €	- €	- €	16	20.294,80 €
12345678	AT0000A1VKJ4	Anleihen	20000	20.050,00 €	- €	- €	- €	- €	20000	20.050,00 €
12345678	DE000A1H72F1	Wertpapierfond	230	20.956,20 €	- €	- €	- €	- €	230	20.956,20 €
12345678	LU1227570055	Wertpapierfond	90	12.280,90 €	- €	- €	- €	- €	90	12.280,90 €
12345678	IE00B3NMJY03	Wertpapierfond	480	14.933,92 €	- €	- €	- €	- €	480	14.933,92 €
12345678	IE0030395952	Wertpapierfond	0	- €	16.050,29 €	- €	- €	- €	220	16.050,29 €
12345678	DE000A1JRQC3	Wertpapierfond	0	- €	13.053,00 €	- €	- €	- €	100	13.053,00 €
12345678	HK0941009539	Aktie	0	- €	10.354,24 €	- €	- €	- €	1400	10.354,24 €
12345678	AT0000A20DA7	Wertpapierfond	0	- €	20.249,20 €	- €	- €	- €	220	20.249,20 €
12345678	DE000A0LGSG1	Wertpapierfond	0	- €	15.020,35 €	- €	- €	- €	55	15.020,35 €
12345678	XS1853998182	Anleihen	0	- €	25.035,00 €	- €	- €	- €	25000	25.035,00 €
12345678	LU0860350577	Wertpapierfond	0	- €	14.340,89 €	- €	- €	- €	600	14.340,89 €
12345678	DE000A1145H4	Wertpapierfond	0	- €	11.471,20 €	- €	- €	- €	80	11.471,20 €
12345678	DE000A0NA4K9	Wertpapierfond	0	- €	15.836,40 €	- €	- €	- €	230	15.836,40 €
12345678	DE000A0LGNP3	Indexfonds	0	- €	14.709,60 €	- €	- €	- €	80	14.709,60 €
12345678	LU1599248827	Wertpapierfond	0	- €	14.410,00 €	- €	- €	- €	150	14.410,00 €
123456789	DE0006483001	Aktie	0	- €	9.689,71 €	- €	- €	- €	50	9.689,71 €
Summe Depot insgesamt									494.873,63 €	100 %
davon Aktien									28.307,31 €	6 %
davon Anleihen									96.692,70 €	20 %
davon Wertpapierfonds									280.354,05 €	57 %
davon Immobilienfonds									64.383,40 €	13 %
davon ETF's									25.136,17 €	5 %

Entwicklung Wertpapierbestand 31.12.2018 - Handelsbilanz

Depot	ISIN	Nominal 01.01.	Anschaffungskosten	Zugänge	Abgänge	Abschreibung/Zuschreibung	Nominal 31.12.	Wert 31.12.
12345678	DE000BASF111	119	8.263,36 €	- €	- €	- €	119	8.263,36 €
12345678	DE0006791809	487	14.030,47 €	- €	- €	- €	487	14.030,47 €
12345678	XS1048428442	15000	15.615,00 €	- €	- €	- €	15000	15.615,00 €
12345678	AT0000A0B5Z9	145	24.972,93 €	- €	- €	- €	145	24.972,93 €
12345678	XS1484519233	35000	35.992,70 €	- €	- €	- €	35000	35.992,70 €
12345678	DE000A0YFRV7	2000	25.380,00 €	- €	- €	- €	2000	25.380,00 €
12345678	LU0905832985	100	18.687,00 €	- €	- €	- €	100	18.687,00 €
12345678	LU0533033238	90	20.853,14 €	- €	- 10.426,57 €	- €	45	10.426,57 €
12345678	IE00BNCB5M86	1200	13.451,20 €	- €	- €	- €	1200	13.451,20 €
12345678	LU0278152516	500	33.905,00 €	- €	- 13.562,00 €	- €	300	20.343,00 €
12345678	LU0476876759	1000	12.337,90 €	- €	- €	- €	1000	12.337,90 €
12345678	LU0960826658	120	12.692,80 €	- €	- €	- €	120	12.692,80 €
12345678	LU0099574567	750	13.945,00 €	- €	- €	- €	750	13.945,00 €
12345678	LU0951570687	16	20.294,80 €	- €	- €	- €	16	20.294,80 €
12345678	AT0000A1VKJ4	20000	20.050,00 €	- €	- €	- €	20000	20.050,00 €
12345678	DE000A1H72F1	230	20.956,20 €	- €	- €	- €	230	20.956,20 €
12345678	LU1227570055	90	12.280,90 €	- €	- €	- €	90	12.280,90 €
12345678	IE00B3NMJY03	480	14.933,92 €	- €	- €	- €	480	14.933,92 €
12345678	IE0030395952	0	- €	16.050,29 €	- €	- €	220	16.050,29 €
12345678	DE000A1JRQC3	0	- €	13.053,00 €	- €	- €	100	13.053,00 €
12345678	HK0941009539	0	- €	10.354,24 €	- €	- €	1400	10.354,24 €
12345678	AT0000A20DA7	0	- €	20.249,20 €	- €	- €	220	20.249,20 €
12345678	DE000A0LGSG1	0	- €	15.020,35 €	- €	- €	55	15.020,35 €
12345678	XS1853998182	0	- €	25.035,00 €	- €	- €	25000	25.035,00 €
12345678	LU0860350577	0	- €	14.340,89 €	- €	- €	600	14.340,89 €
12345678	DE000A1145H4	0	- €	11.471,20 €	- €	- €	80	11.471,20 €
12345678	DE000A0NA4K9	0	- €	15.836,40 €	- €	- €	230	15.836,40 €
12345678	DE000A0LGNP3	0	- €	14.709,60 €	- €	- €	80	14.709,60 €
12345678	LU1599248827	0	- €	14.410,00 €	- €	- €	150	14.410,00 €
123456789	DE0006483001	0	- €	9.689,71 €	- €	- €	50	9.689,71 €
Summe							494.873,63 €	

Der Jahresüberschuss der Tüchtig GmbH der letzten drei Jahre stieg regelmäßig um 10 Prozent. In der Bilanz des Unternehmens hat sich so eine Überschuss-Liquidität in Höhe von 3 Mio. EUR angesammelt.

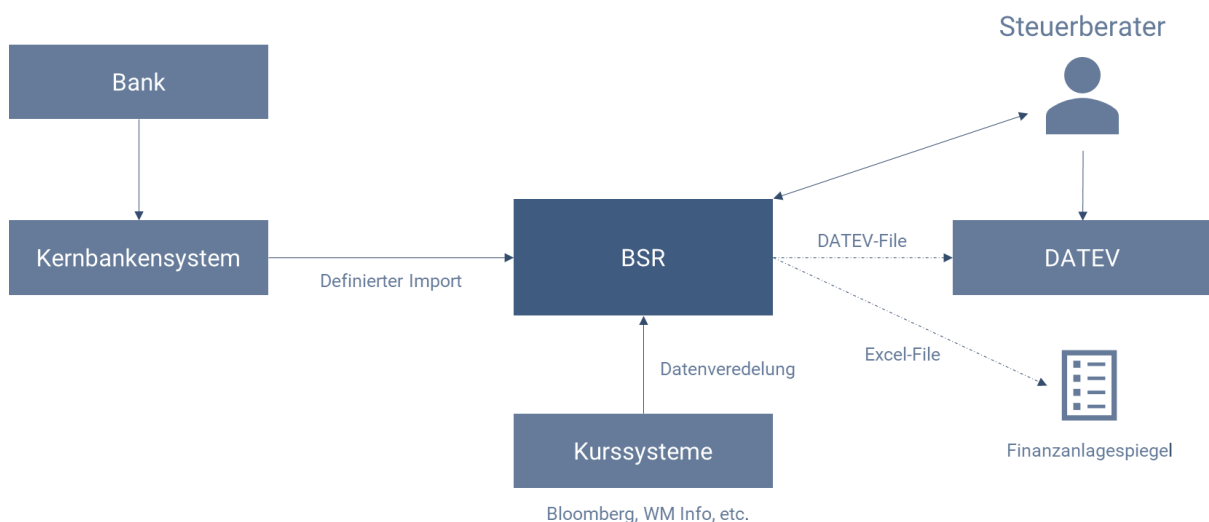
Da derzeit unternehmensintern keine Investitionsmöglichkeiten bestehen, ist Fritz Tüchtig als Inhaber und Geschäftsführer auf der Suche nach alternativen Verwertungsmöglichkeiten für die Überschuss-Liquidität. Eine Ausschüttung kommt für ihn nicht in Betracht, da dies mit einer Versteuerung verbunden wäre. In keinem Fall will er dem Fiskus sein erarbeitetes Geld schenken. Auf der anderen Seite ärgert es ihn, dass sein Bankguthaben keine Rendite erwirtschaftet. Im Gegenteil, es drohen sogar Strafzinsen. Er würde daher gerne weitere 1,5 Mio. EUR in sein Depot übertragen.

Sein Finanzchef (CFO) rät ihm zunächst massiv davon ab, weil es zu entsprechenden Ergebnisverfälschungen des Familienunternehmens führen würde und die Anlage mit Wertpapieren entsprechend riskant sei. Sein Vermögensverwalter kann dem CFO die Angst vor riskanten Geldanlagen durch eine entsprechend konservative Anlagestrategie nehmen. Außerdem existieren Gestaltungsmöglichkeiten, über die man Ergebnisschwankungen aus der betrieblichen Rechnungslegung herausnehmen kann.

Allerdings muss der Buchhalter der Tüchtig GmbH ebenfalls in die Entscheidung miteinbezogen werden. Derzeit wird die laufende Buchhaltung im Wertpapierbereich durch einen Mitarbeiter des CFO abgebildet, welcher für die Abschlusstätigkeiten auf Grund der Komplexität der Sachverhalte Sie als Steuerberater hinzuzieht. Der Buchhalter bzw. Sie als Steuerberater weisen berechtigterweise auf den hohen Verbuchungsaufwand für alle Seiten hin, der mit einer weiteren Wertpapieranlage verbunden ist. Sie bzw. der Buchhalter tendieren eher zu einfach strukturierten Anlagen, die Sie einfach verbuchen können (z.B. einen einzelnen Investmentfonds (ggf. Fondsmantel als Lösung)).

Wie kann eine tragbare Lösung für alle Beteiligten aussehen, um die betriebliche Liquidität für Ihren Mandanten unter Renditegesichtspunkten optimal betreuen zu können und dabei gleichzeitig Ihr berechtigtes Argument: „zu viel Aufwand bei der Verbuchung und steuerlichen Behandlung der Sachverhalte“ erfolgreich aufzulösen?

C. Die Lösung für Sie und Ihre Mandanten: das betriebliche Steuerreporting (BSR) bei der V-BANK AG



Das derzeitige Depot der Tüchtig GmbH wird bei der V-Bank AG geführt (oder übertragen). Dies ermöglicht Ihnen und Ihrem Mandanten die Nutzung des betrieblichen Steuerreportings bei der V-BANK AG. Das BSR, entwickelt und betrieben durch die fintegra GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, nutzt über eine Schnittstelle direkt die Daten aus dem Kernbankensystem, um die bei der Wertpapierbuchhaltung anfallenden Aufgaben weitgehend zu automatisieren.

Ihr Mandant bzw. dessen Buchhalter oder Sie als dessen Steuerberater bekommt durch das BSR alle Daten geliefert, welche er für die Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärung benötigt. Dies geschieht in Form von:

- Einer **DATEV-Importdatei** (DATEV-Standardformat), die alle laufenden Transaktionen bezogen auf Aktien, Anleihen, Fonds und Kontobewegungen enthält. So ist **keine manuelle Erfassung** durch den Buchhalter bzw. Steuerberater auf Belegbasis mehr nötig. Eine Musterimportdatei des Depots der Tüchtig GmbH stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung.
- Einem **Finanzanlagespiegel** samt **detaillierter Wertpapiertabelle**, der ihm auf einer Seite konzentriert einen Überblick über die Struktur des Depots sowie die handelsbilanziellen und steuerrechtlichen Bilanzansätze vermittelt. Diesen müsste der Buchhalter bzw. Steuerberater alternativ in einer Exceltabelle händisch darstellen, um die Buchhaltung und Bilanzansätze vor Prüfern zu rechtfertigen. Den gesamten Finanzanlagespiegel der Tüchtig GmbH senden wir Ihnen ebenfalls gerne als Muster zu.
- Neben den oben genannten Daten und Informationen werden **Verbuchungs- und Abschreibungsvorschläge** erstellt, die Sie als Steuerberater mit nur einem Klick ändern oder annehmen können. Das System merkt sich Änderungen für zukünftige Exporte. Da alle Vorarbeiten und Aufbereitungen durch einen zugelassenen Steuerberater erstellt worden sind, können Sie als der Steuerberater Ihres Mandanten diese - wie auch die oben genannten Unterlagen - als sogenannten „Vorlauf“ direkt übernehmen. Sie müssen nicht mehr selber nachbuchen.



Die Dateien werden Ihrem Mandanten bzw. Ihnen als dessen Steuerberater standardmäßig einmal im Jahr zur Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärung zukünftig auch in einem virtuellen Datenraum zugänglich gemacht.

Jederzeit ist zudem ein quartärlischer oder monatlicher Export möglich. Dafür fallen anlassbezogene Aufwandspauschalen an.

D. Sie decken mit dem BSR alle wesentlichen Assetklassen ab

Mit dem BSR decken Sie die wesentlichen Assetklassen, die bei Unternehmens- und Stiftungsdepots in der Regel eingesetzt werden, ab.

Aktuell abbildbar: (Stand 01.05.2019):
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktien, Anleihen, Investmentfonds ▪ Standardkontenrahmen: SKR03, SKR04, SKR 49 ▪ Verbrauchsfolgeverfahren: Durchschnittsmethode ▪ Gewinnverbuchungsmethodik: Nettomethode, Bruttomethode ▪ Sofort erfolgswirksame Verbuchung von Stückzinsen ▪ Bewertungen unterschieden nach Umlauf- und Anlagevermögen
Derzeit noch nicht möglich: (Stand 01.05.2019):
auf Grund der Komplexität und der zahlreichen Wahlrechte im Bereich der Wertpapierbuchhaltung, künftig sollen diese Lücken schrittweise geschlossen werden:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Futures, Optionen, OTC Geschäfte ▪ Verbrauchsfolgeverfahren: FiFo (First-in-First-out) ▪ Aktivierung und laufende Auflösung von Stückzinsen ▪ Währungskursgewinne und -verluste ▪ Aufteilungen von Quellensteuern ▪ Steuerliche Beurteilungen

Die laufende Buchhaltung wird beim BSR für die abbildbaren Wertpapiere nach handels- und steuerrechtlichen Gesichtspunkten vollständig abgebildet. Sie als Steuerberater müssen bei der Jahresabschlusserstellung und Finalisierung der Steuererklärung lediglich an einzelnen Stellen nacharbeiten. Die repetitiven und einfachen Aufgaben (z.B. Belegerfassung und Recherche), welche oft den Großteil der Zeit in Anspruch nehmen, werden Ihnen gänzlich abgenommen. Sie können Ihre Arbeitskraft somit auf die qualifizierte und anspruchsvolle Arbeit des Jahresabschlusses und der Steuererklärung konzentrieren.

Die in der BSR-Leistung inbegriffenen Abschlusstätigkeiten sind in der folgenden Tabelle grau hinterlegt, die notwendigen Nacharbeiten durch Sie als Steuerberater in weiß:

Depot	Jahresabschluss			Deutsches Steuerrecht	
	Bewertung	Übersichten	Abschlussbuchungen	Buchhaltung	Steuerliche Würdigung
Aktien	Kurse Stichtag Jahresabschluss Stichtag 31. Dezember Durchschnitt letzte 12 Monate	Finanzanlagespiegel und Wertpapiertabelle (Transaktionen pro Wertpapier) + Tabelle mit Abschreibungsvorschlägen	Nach Freigabe StB: Abschreibungs- buchungen	Evtl. zum HGB abweichende Abschreibungen	Steuerfreiheit nach §8b KStG
Anleihen	Kurse Stichtag Jahresabschluss Stichtag 31. Dezember Durchschnitt letzte 12 Monate	Finanzanlagespiegel und Wertpapiertabelle + Übersicht über Anleihen, Zinszahlungstermine, Zinscoupons usw.	Zinsabgrenzungs- buchungen	Evtl. zum HGB abweichende Abschreibungen	-
Fonds	Kurse Stichtag Jahresabschluss Stichtag 31. Dezember Durchschnitt letzte 12 Monate	Finanzanlagespiegel und Wertpapiertabelle (Transaktionen pro Wertpapier) + Tabelle mit Abschreibungsvorschlägen	Nach Freigabe StB: Abschreibungs- buchungen	Vorabpauschalen , abweichende Gewinne durch abweichende Anschaffungskosten, evtl. abweichende Abschreibungen	Umsetzung Investmentsteuergesetz: Abgrenzung Gewinne bis 2017 Berücksichtigung von Freistellungen
Sonstiges (z.B. Futures, Optionen)	Kurse Stichtag Jahresabschluss Stichtag 31. Dezember Durchschnitt letzte 12 Monate	Übersichten über Wertentwicklungen zum Stichtag	Abschreibungs- buchungen	Evtl. Besonderheiten	Evtl. Besonderheiten

E. Virtueller Datenraum zur Anpassung des Datentransfers (ab Herbst 2019)

Zukünftig können die Parameter für die Verbuchung und den Datentransport direkt online auf der Website von fintegra in eine Checkliste eintragen werden. Auf dieser Grundlage wird dann vollautomatisch die Datenveredelung ausgeführt und in einem virtuellen, geschützten Datenraum die Buchhaltung nach HGB und Steuerrecht in Form einer DATEV-Importdatei inklusive Finanzanlagespiegel zum Abruf zur Verfügung gestellt.

F. BSR spart bei der Steuerberatung bis zu 50 Prozent der Kosten

Ihre Kosten als Steuerberater setzen sich in der Regel aus den Tätigkeiten a) für die laufende Verbuchung, b) die Jahresabschlusstätigkeit und c) die Erstellung der Steuererklärung zusammen. Durch die Kleinteiligkeit der Aufgaben und der fehlenden Unterstützungssysteme fallen für ein Standarddepot wie das des Unternehmers Tüchtig schnell Kosten zwischen 2.000 EUR und 2.500 EUR an.

Die Kosten des BSR sind abhängig von der Anzahl der Einzeltitel im Depot (mögliche Unterdepots werden zusammengefasst), die Anzahl der Transaktionen, Kapitalmaßnahmen oder die Art der eingesetzten Gattungen sind dagegen unerheblich:

Anzahl Wertpapiere	Preis für BSR-Leistungen (netto)
Bis 30 Titel	750,00 EUR
Bis 50 Titel	850,00 EUR
Bis 100 Titel	950,00 EUR
Über 100 Titel	1.000,00 EUR

Sollte Ihr Mandant abweichend von der jährlichen Bereitstellung unterjährige Exporte wünschen, so werden diese jeweils mit 50,00 EUR extra berechnet. Dies ergibt für ein Standarddepot von bis zu 30 Titeln (alle Preisangaben netto) folgende Konditionen:

Turnus	DATEV-Importdatei inkl. Finanzanlagespiegel	Unterjährige Bereitstellung der Buchhaltung	Pro Depot p.a.
Jährlicher Export	750,00 EUR	-	750,00 EUR
Halbjährlicher Export	750,00 EUR	50,00 EUR	800,00 EUR
Quartalsweiser Export	750,00 EUR	150,00 EUR	900,00 EUR
Monatlicher Export	750,00 EUR	550,00 EUR	1.300,00 EUR

Durch das BSR kann Ihr Zeitaufwand in der Wertpapierbuchhaltung um **bis zu 80 Prozent gesenkt** werden. Der Aufwand für die von Ihnen zu leistenden Arbeiten beläuft sich auf schätzungsweise 20 Prozent der ursprünglichen Kosten. Dies entspricht bei einem Standarddepot wie dem des Unternehmens Tüchtig geschätzt 500,00 EUR. Zudem erhalten Sie für Ihre Arbeit eine technisch gestützte Qualitätssicherung.

Unterm Strich werden Ersparnisse von rund 1.250 EUR realisiert, wie die nachfolgende Beispielberechnung auf der Grundlage des Depots des Unternehmers Tüchtig mit weniger als 30 Einzeltiteln und einem jährlichen Datenexport zeigt:

Bereich	Aufgabe	Kosten Steuerberater	Kosten mit BSR
Laufende Buchhaltung			
	Erfassung aller Transaktionsbelege	300,00 €	Betriebliches Steuerreporting 750,00 EUR
	Laufende Ermittlung der handels- und steuerrechtlichen Gewinne	200,00 €	
	Zuordnung und Archivierung der Transaktionsbelege	200,00 €	
	Recherche zu verschiedenen Wertpapierarten und -transaktionen	100,00 €	
Jahresabschluss			
	Ermittlung der Stichtagskurse der Wertpapiere	100,00 €	
	Ermittlung der Durchschnittskurse der Wertpapiere	300,00 €	
	Ermittlung eventueller Abschreibungen	50,00 €	
	Erstellung eines Finanzanlagespiegels	100,00 €	
	Erstellung einer Übersicht pro Wertpapier	500,00 €	
	Abgrenzung von Anleihezinsen	100,00 €	100,00 €
Steuererklärung			
	Erfassung abweichender steuerlicher Abschreibungen	50,00 €	
	Berücksichtigung von Vorabpauschalen	100,00 €	
	Umsetzung des Investmentsteuergesetzes	200,00 €	200,00 €
	Berücksichtigung von Steuerfreiheiten nach §8b KStG	200,00 €	200,00 €
Summe		2.500,00 €	1.250,00 €
Ersparnis durch BSR			1.250,00 €

G. Was muss ich tun, damit mein Mandant das BSR nutzen kann?

Gehen Sie auf den Vermögensverwalter Ihres Mandanten zu, er wird alle notwendigen Schritte in die Wege leiten.

Um das BSR einzurichten, muss der Depotinhaber direkt einen Vertrag mit fintegra abschließen. Es werden zu Beginn von fintegra mit dem Depotinhaber und Ihnen als dessen Steuerberater alle erforderlichen Details abgesprochen, ob es beispielsweise bereits bestimmte Verbuchungsgrundsätze gibt oder in welchem Rhythmus die Exporte benötigt werden.

Daraufhin geht fintegra auf die V-BANK AG zu und besorgt sich über deren Datenschnittstelle die entsprechenden Informationen.

Zukünftig bietet die V-BANK AG das entsprechende Vertragsdokument auch direkt bei der Konto- und Depoteröffnung für juristische Personen an.

H. Support

Fintegra steht Ihnen und Ihren Mandanten jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sie erreichen uns auf unserer Hotline-Nummer: +49 (0) 911 2395950 von:


Montag bis Donnerstag:	08:00 bis 17:00 Uhr
Freitag:	08:00 bis 16:00 Uhr

oder per E-Mail unter info@fintegra.de.

Ebenfalls stehen die Kollegen der fintegra für Vorstellungs- und Einführungsveranstaltungen zur Verfügung. Entsprechende Anfragen richten Sie bitte direkt an fintegra.

Ansprechpartner sind:

	<p>Cornelia Merk, Leitung Betriebliches Steuerreporting</p> <p>Betriebswirtin, M.Sc. Financial Consultant (Frankfurt School of Finance & Management)</p>
---	---

	<p>Dr. Rolf Müller, Geschäftsführer fintegra GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft</p> <p>Rechtsanwalt Steuerberater Wirtschaftsprüfer</p>
---	--

Weitere Informationen und Unterlagen zum BSR bei der V-BANK AG inklusive Demonstrationsvideo stellen wir Ihnen auf Wunsch jederzeit gerne zur Verfügung.

I. Wer ist fintegra?

Die fintegra GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Nürnberg, bestehend aus einem dynamischen Team von derzeit 15 Mitarbeitern, ist spezialisiert auf den Bereich der digitalen Vermögensorganisation.

Durch das Fachwissen hinsichtlich der Behandlung und gegebenenfalls der Verbuchung von liquidem Vermögen im Privat-, Betriebs- und Stiftungsvermögen fungiert fintegra als Bindeglied zwischen Banken, Vermögensverwaltern und Vermögensinhabern sowie deren Steuerberatern.

Mehr Details und aktuelle Informationen finden Sie jederzeit im Internet unter:

www.fintegra.de